

**Aktuelles**  
**Themenmonat**  
**Hinter den Kulissen**  
**Neues aus unserem Bündnis**  
**Lesetipp**  
**Medienupdate**



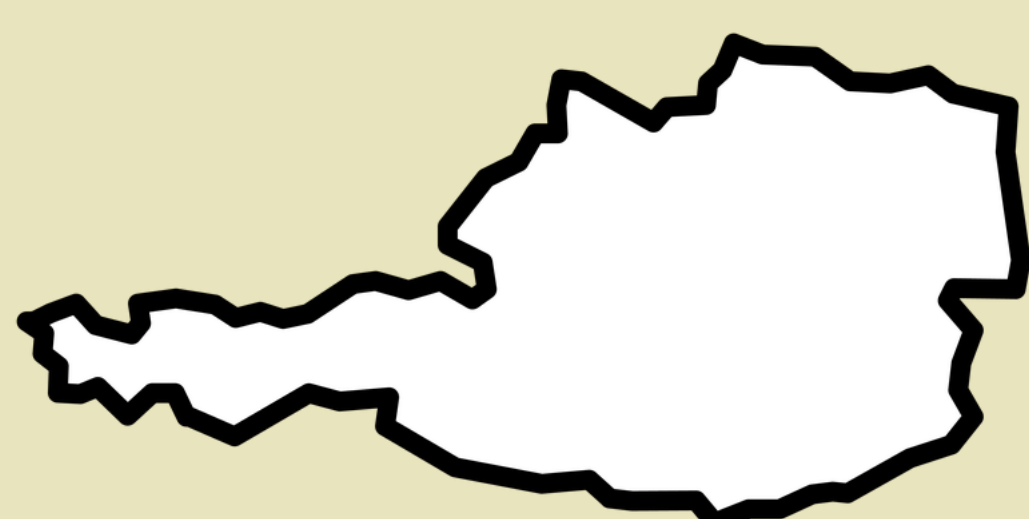
**Frühling, frischer Wind  
 und mehr Steuergerechtigkeit!**

Willkommen zu unserem neuen Newsletter!

**Aktuelles**

Ein Blick in die Nachrichten reicht aus, um zu merken: wir leben in Zeiten von großen Veränderungen und Krisen. **Wir bei taxmenow wollen uns am gesellschaftlichen Diskurs beteiligen und kämpfen als Vermögende gegen soziale Ungleichheit und für eine gerechte Besteuerung von Vermögen und Erbschaften.**

Viele Probleme in unserer heutigen Zeit gehen über die Einflussosphäre einzelner Staaten hinaus. Jahrzehnte der Globalisierung haben verschiedene Teile der Welt so stark miteinander verwoben, dass die drängendsten Probleme nur gemeinsam gelöst werden können. Im europäischen Kontext haben wir hierfür die EU. Die EU ist jedoch keine geeinte Masse sondern ein heterogener Zusammenschluss aus verschiedener Staaten mit unterschiedlichen Historien und Interessen. Diesen Unterschied wollen wir uns in diesem Newsletter widmen und uns speziell die Besteuerung von Vermögenden in Österreich anschauen.



**Österreich**

**Themenmonat April**

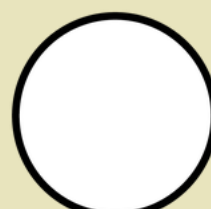
In Österreich ist die Vermögensungleichheit besonders stark ausgeprägt. Laut einer Analyse des Household Finance and Consumption Survey (HFCS), einer Umfrage zur finanziellen Situation und zum Konsumverhalten privater Haushalte in den Euroländern, **besitzen die reichsten 10 Prozent der Haushalte in Österreich 56 Prozent des Vermögens, während die untere Hälfte der Haushalte nur 4 Prozent des Gesamtvermögens besitzt.**

Darüber hinaus gibt es **seit 1993 keine Vermögenssteuer in Österreich. Die Erbschaftsteuer wurde 2007 ebenfalls abgeschafft.** Die Grundsteuer beträgt lediglich 0,2 Prozent, wodurch Steuern auf Vermögen nur einen minimalen Anteil von 1,3 Prozent an der österreichischen Steuerlast ausmachen. Dieser Wert liegt international gesehen extrem niedrig. Im Gegensatz dazu zählen die Arbeitskosten in Österreich zu den höchsten in Europa. Durchschnittsverdiener müssen monatlich 47,8 Prozent ihres Bruttolohns an den Staat abgeben. Es ist daher nicht überraschend, dass Arbeitseinkommen mit 64 Prozent das Gros des Steueraufkommens ausmachen. Tatsächlich wird Arbeit in Österreich deutlich stärker besteuert als Vermögen. Und was wollen die Menschen in Österreich? 2020 sprachen sich 64 % der Befragten einer repräsentativen Umfrage für eine Besteuerung von Vermögen über 1 Million Euro und 66 % für eine Besteuerung von Erbschaften über 1 Million Euro aus.

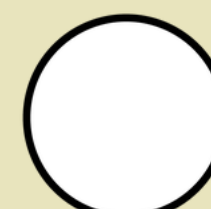
**Hinter den Kulissen**

Zum Auftakt unseres Jahres hatten wir ein Strategietreffen in Berlin. **Welche Ziele beschäftigen uns im Jahr 2023?** Wir haben uns intensiv mit unseren Prioritäten und den Dingen, auf die der Verein seinen Fokus setzen soll, beschäftigt und daraus resultierend eine Ressourcen-Planung auf die Agenda gesetzt.

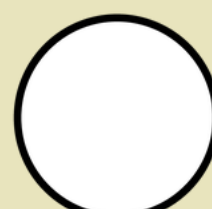
Im neuen Jahr möchten wir uns auf die Organisationsstrukturen des Vereins konzentrieren, mehr Mitstreiter:innen im Presseteam und Vereinsmitglieder gewinnen und ein nachhaltiges Finanzierungskonzept auf die Beine stellen. Bald feiert taxmenow seinen zweiten Geburtstag und mit der schnellen Entwicklung unserer Arbeit möchten wir uns wieder auf unseren Fokus, der Öffentlichkeitsarbeit, besinnen und unsere Prioritäten neu ausrichten. Im Prozess der Professionalisierung dürfen viele Räume und Aufgaben neu gedacht, gestaltet und in der Bewegung angepasst werden.



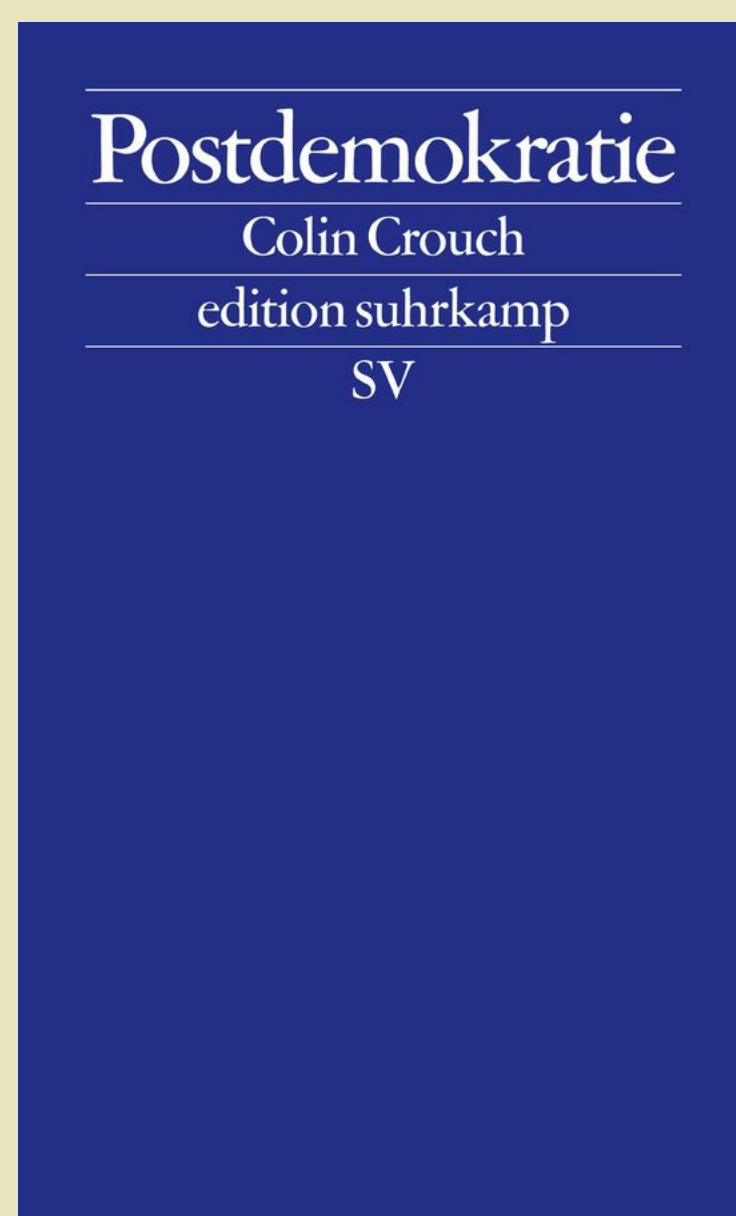
**Presseteam  
 vergrößern**



**Vereinsstruktur  
 und Organisation**



**Finanzierungs-  
 konzept**



**Lesetipp**

Der britische **Politikwissenschaftler und Soziologe Colin Crouch** argumentiert, dass die enge Verflechtung von Politik und Wirtschaft der Demokratie geschadet hat.

Deswegen nennt er unsere Zeit die Zeit der Postdemokratie, in der die Demokratie zwar formal und rechtlich abgesichert ist, in Wirklichkeit aber stark geschwächt ist, weil die relevanten Entscheidungen nicht mehr von demokratisch legitimierten politischen Vertretern getroffen werden, sondern von einer kleinen politischen oder wirtschaftlichen Elite.

Die Bewahrung der Demokratie ist eine der größten Aufgaben unserer Zeit - die Verringerung der Vermögensungleichheit wäre ein wichtiger erster Schritt in diese Richtung.

**Neues aus unserem Bündnis**

Was haben Dominosteine, ein überdimensionaler Briefumschlag und ein Glücksrad gemeinsam? Alle wurden schon als Requisiten eingesetzt, bei gemeinsamen Aktionen von **taxmenow**, dem **Netzwerk Steuergerechtigkeit** und der **Bürgerbewegung Finanzwende**. Seit September 2021 gibt es das Bündnis inklusive gemeinsamer Online-Petition für eine Abschaffung von Steuerprivilegien. Protestaktionen gab es in der Zeit zum Beispiel bei den Verbänden der Familienunternehmer, im Berliner Mauerpark, vor dem deutschen Finanzministerium oder, zuletzt, in der Potsdamer Innenstadt. Mit einem überdimensionalen Glücksrad haben wir dort zum Tag des Glücks am 20. März darauf hingewiesen, dass Erbschaften in Deutschland reine Glückssache sind, mit sehr schlechten Gewinnchancen - was die ungerechte Besteuerung dieser Erbschaften umso empörender macht.

Ziel der Aktionen ist, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und auf Missstände hinzuweisen. Das ist uns auch in Potsdam erneut gelungen. In den kommenden Ausgaben des Newsletters werden wir gerne über weitere, ähnliche Aktionen informieren - inklusive der Requisiten, die wir dafür brauchen. Die Petition "Steuerprivilegien kippen" ist hier zu finden: <https://www.finanzwende.de/kampagnen/steuerprivilegien-kippen/>

Bündnispartner von taxmenow bei der Kampagne sind zwei NGO aus Berlin. Das Netzwerk Steuergerechtigkeit setzt sich für ein gerechtes und ökologisches Steuersystem sowie die Stärkung der öffentlichen Finanzen ein. Es agiert als parteiunabhängiges Gegengewicht zu den finanzstarken Lobbygruppen, die sich für individuell sehr lukrative, aber für die Allgemeinheit sehr schädliche Steuerprivilegien einsetzen. Die Bürgerbewegung Finanzwende wurde im Jahr 2018 anlässlich des zehnten Jahrestages der Lehman Brothers-Pleite gegründet, um als Gegengewicht zur Finanzlobby auf stabilere, fairere und nachhaltige Finanzmärkte zu drängen. Durch Kampagnen und kritische Recherchen kämpft sie für ein gemeinsames Ziel: die Finanzwende – damit die Finanzmärkte den Menschen dienen.



**Medienupdate**

**Wie viel Reichtum können wir uns leisten?**  
 Aspekte ZDF, 24. März 2023

**Markus Lanz**  
 ZDF, 14. März 2023

**Glücksfall Erbe?**  
 SWR Nachtcafé, 03. März 2023

**Steuer: wie Reiche ihr Vermögen retten | Dürfen Die Das?**  
 Dürfen Die Das? NDR, 15. Februar 2023

Vielen Dank für dein Interesse an unserer Arbeit!  
 Wenn du interessiert daran bist unseren Verein zu unterstützen, dann  
 schreib uns gerne an: [Mitmachen@taxmenow.eu](mailto:Mitmachen@taxmenow.eu)

